

ab eodem comite cessio facta est electori Brandenburgico. Dynastias complectitur comitatus 1) die Residenz Goldbach, 2) Gabelstatt, 3) Reinsbronn, 4) Neufkirchen, 5) Jngelstatt.

Sed contradicit ordo equestris, quod exemptio fieri nequeat in eius praeiudicium.

Interim rex Porussiae possedit mortuo comite territorium. Neque tamen se addixit vel ordini equestri, vel suffragium requisivit in comitiis. Interim cessio facta est Onoldino Marchioni, contracto cum regali filia matrimonio.

De re monetaria Brandenburgici marchionatus.

Numos bracteatos plures collegit B. Ludewig, aliquot exhibit in der Einleitung zum teutschen Münzwesen.

Plura quoque exhibuit Leuckfeldius.

Raue, pastor Berolinensis, non minus habet magnum numerum.

Weisse, olim consiliarius camerae, pariter B. Ludewigio obtulit centum numos diuersorum generum ex Brandenburgicis bracteatis.

An. 1612. die 4. Febr. Regiomonte editum edictum monetarium a *Ioanne Sigismundo*, ubi summa capita sunt haec: Daß der Reichsthaler ehedeme 24. Argent. Groschen, jetzt 28. Argent. Groschen; dahero der Schaden leide, für curr. species verschriebe. Die Confusion würde machen, daß man eigene Münz-Richter würde setzen müssen, wann blosser Reichs-Thaler harte Thaler oder Reichs-Gulden, ohne Zuthung eines Valors verschrieben, zu Zahlung harte Thaler zu bezahlen; Es wäre dann, daß jemand Stück vor Stück harte Thaler bezahlte. Anderst solle der Thaler 24. Groschen, der Goldgulden 27. Reichs-Groschen gelten. Wir Icti wollen nur auf den valorem extrinsecum sehen: aber diese Meinung verwerfe der Churfürst, als unbillig.

An. 1623. im Neu-Jahrs-Tag, Eöln an der Spree, Churfürst *Georg Wilhelm*. Reichs-Thaler thut 5. schlechte Thaler, weil einige 6. oder 7. schlechte Thaler (zu Ripper-Zeiten) dafür gegeben, solle nunmehr der Reichs-Thaler 24. gute Reichs-Groschen, wie sie 1603. geschlagen worden, thun. Aber an nemlichen zu Crossen geprägten Groschen sollen 6. Groschen auf einen Reichs-Groschen gehen; ein Crossischer Grosche nur zu 2. Reichs-Pfenningen gerechnet werden.

Controuersiae super pretio interno der Reichs-Thaler, schlechten Thaler und Groschen decisae a B. Ludewigio in causa contra *Calenberg* nach *Dresden*.

Et mense Nou. 1723. in causa der Stadt *Schoenflies* contra den von *Sidow* in *Schwarzendorff*. Da der Reichs-Thaler zu 24. Groschen, und gleichwohl zu species gerechnet worden; Ratio decid. Weil alte Reichs-Groschen, wie sie bis 1603. gemünzet, verstanden werden, welche denen alten Böhmischen nicht ungleich.